Zeitschrift: Lenzburger Neujahrsblätter
Herausgeber: Ortsbürger-Kulturkommission Lenzburg
Band: 39 (1968)

Rubrik: Zum neuen Jahr

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Zum neuen Jahr

Unsre Augen, voller Hoffen,
schaun dem neuen Jahr entgegen.
Ahnt wohl schon das Neugeborne
alle Wünsche, die sich regen?

Doch wir wollen dem verflossnen
ja nicht keck den Rücken kehren;
denn es hat uns viel gegeben,
und – man soll das Alter ehren!

Was uns lieb und teuer war,
wird lebendig in uns bleiben
und durch unser Leben leuchten,
wie das Licht durch Farbenscheiben.

Auch der Wille, Not zu lindern,
soll in uns niemals erkalten;
wollen helfen, wo wir können,
wollen Treu um Treue halten.

Wenn die Schatten unsrer Tage
lang und länger werden,
wird das Wünschen so bescheiden
auf der schönen, lieben Erden.

Und nur noch dies eine Wort
schließt der Wünsche Reigen
– mög' das Zünglein an der Waage
des Geschicks sich gnädig zeigen –:

Dürfte uns beschieden sein,
daß wir noch bei wachen Jahren
mit des Mühens Ernte
in die Scheune fahren.

Ed. Attenhofer